

Neue 2K-Spritzgießmaschine für die Kunststofftechnik

Die Übergabe einer Zweikomponenten-Spritzgießmaschine an den Lehrstuhl für Kunststoffverarbeitung der Montanuniversität Leoben konnte am Mittwochnachmittag im Zentrum für Kunststofftechnik gefeiert werden. "Diese Maschine liefert einen äußerst wertvollen Beitrag dazu, dass an der Montanuniversität Leoben weiterhin mit modernster und hochwertigster Ausstattung gelehrt und geforscht werden kann", betonte Univ.Prof. Dr. Clemens Holzer in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Matthias Konrad, Finanzstadtrat Harald Tischhardt und Vertretern der Firma Wittmann Battenfeld GmbH.

Bereits seit Jahrzehnten besteht eine Kooperation zwischen Wittmann Battenfeld und dem Lehrstuhl für Kunststoffverarbeitung bzw. auch der Polymer Competence Center Leoben GmbH in Form von gemeinsamen Forschungsprojekten. Für diese Projekte sowie auch für die Ausbildung der Studierenden stellte Wittmann Battenfeld schon in der Vergangenheit der Montanuniversität Leoben Spritzgießmaschinen zur Verfügung. Nun wurde eine neue, topmoderne Zweikomponenten-Spritzgießmaschine (Type Battenfeld HM 110/350H/130V) mit einer Schließkraft von 110 Tonnen im Technikum des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung aufgestellt. Mit ihrer Hilfe wird unter anderem intensiv daran geforscht, die Haftung zwischen unterschiedlichen Polymeren in Mehrkomponenten-Bauteilen zu verbessern.

Weitere Informationen:

Univ.Prof. Dr. Clemens Holzer

Lehrstuhl für Kunststoffverarbeitung der Montanuniversität Leoben

Tel: +43/(0)3842/402-3501

E-Mail: clemens.holzer[at]unileoben.ac.at

v.l.n.r.: Univ.Prof. Dr. Gerald Pinter, Ing. Mag. Georg Tinschert (Geschäftsführer Wittmann Battenfeld GmbH), Univ.Prof. Dr. Clemens Holzer, Dr. Werner Wittmann (Geschäftsführer Wittmann Kunststoffgeräte Ges.m.b.H.), Univ.Prof. Dr. Walter Friesenbichler, Bürgermeister Dr. Matthias Konrad, Finanzstadtrat Harald Tischhardt